

Protokoll

über die Sitzung des **Orsrates der Ortschaft Mariensee** am Donnerstag, 23.08.2018, 19:30 Uhr, im
Dorfgemeinschaftshaus Empede, Am Kindergarten, Empeder Straße 6, 31535 Neustadt, Stadtteil Empede

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Heinrich Zieseniß

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Heinrich Dettmering

Mitglieder

Herr Stephan Aust
Herr Friedhelm Klingemann
Frau Dagmar Niklaus
Herr Gerd Niklaus
Frau Corinna Pahl-Seegers
Herr Martin Suhr

Verwaltungsangehörige/r

Herr Jörg Homeier
Herr Peter Meyer

Fachbereichsleiter 3
Fachdienst Finanzen, Protokoll

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

7 Personen

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 20:55 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 26.04.2018
3. Ausbau Brückenbauwerk B 6 - Himmelreich
- Vorträge von Herrn Homeier (Stadt Neustadt) und Herrn Kallis (Landesstraßenbaubehörde Nienburg) in der Sitzung
4. Berichte und Bekanntgaben
- 4.1. 3. Fortschreibung Nahverkehrsplan 2015 für die Region Hannover
- Information über die Beschlussfassung **2018/087**
- 4.2. Auswirkung der EU-Datenschutzgrundverordnung auf die Gremienarbeit **2018/139**
- 4.3. Dorfbereisung 2018 durch Bürgermeister Sternbeck
- 4.4. Umlegung Termin 4. OR-Sitzung 2018
- 4.5. Dorfentwicklungsplan
- 4.6. Beantwortung der Anfragen vom 26.04.2018
5. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
6. Provisorische Instandsetzung der Brücke im "Kälberbruch" aus Ortsratsmitteln
7. Anfragen
- 7.1. Mängelmeldung Straße "Amt Wölpe"
- 7.2. Querungshilfe L 191 am Dorfladen
- 7.3. Umsetzung Ortstafel Empede aus Richtung Himmelreich
- 7.4. Tempo-30-Zone Weinbergstraße

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Zieseniß stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.
Es wird einstimmig beschlossen TOP 5 (Ausbau Brückenwerk B 6 – Himmelreich) auf TOP 3 vorzuziehen.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 26.04.2018

Der Ortsrat der Ortschaft Mariensee fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 26.04.2018 wird genehmigt.

3. Ausbau Brückenbauwerk B 6 - Himmelreich

- Vorträge von Herrn Homeier (Stadt Neustadt) und Herrn Kallis (Landesstraßenbaubehörde Nienburg) in der Sitzung

Herr Homeier und Herr Kallis stellen ausführlich den Stand der Planung für den Brückenneubau vor und gehen insbesondere auf die derzeit bestehende Unterführung, Radwegeführung und Auf- und Abfahrt zur B 6 ein.

4. Berichte und Bekanntgaben

**4.1. 3. Fortschreibung Nahverkehrsplan 2015 für die Region Hannover
- Information über die Beschlussfassung**

2018/087

4.2. Auswirkung der EU-Datenschutzgrundverordnung auf die Gremienarbeit

2018/139

4.3. Dorfbereisung 2018 durch Bürgermeister Sternbeck

Herr Zieseniß berichtet kurz über die Fahrradtour durch Mariensee am 21.08.2018 mit anschließender Diskussion im Feuerwehrgerätehaus.

4.4. Umlegung Termin 4. OR-Sitzung 2018

4.5. Dorfentwicklungsplan

Herr Zieseniß spricht erneut den Dorfentwicklungsplan von Mariensee Richtung Mandelsloh an. Er nimmt Kontakt mit dem Mandelsloher Ortsbürgermeister Günter Hahn auf, um ein Treffen in einer kleinen Gruppe mit Vertretern beider Ortsräte zu terminieren.

4.6. Beantwortung der Anfragen vom 26.04.2018

Herr Meyer verliest die Antworten auf die Anfragen aus dem Ortsrat und der Einwohnerfragestunde vom 26.04.2018:

TOP 4.1: Entfernung eines Baumstumpfes – Antwort von Frau Ebert, FD Stadtgrün:

Der Baumstumpf wurde mittlerweile entfernt.

TOP 4.2: Mängelhinweis Deisterweg – Antwort von Frau Scharnhorst, FD Bürgerservice:

1. Das SG „Öffentliche Sicherheit“, kümmert sich bei örtlicher und sachlicher Zuständigkeit selbstverständlich um die Aufgaben aus dem Bereich der Öffentlichen Sicherheit. Es handelt sich dabei um Vorgänge, die eine Maßnahme zur Abwendung einer Gefahr erfordern (Stichwort: „Gefahrenabwehr“). Dabei kann es sich z.B. um wilden Müll, um Rattenvorkommen oder auch um Vorkommnisse mit Hunden handeln (Verstoß gegen Leinenpflicht, Beißvorfälle etc.). Z.T. ist auch eine übergeordnete Behörde zuständig (z.B. das Amt für Immissionsschutz der Region Hannover bei Lärmbeschwerden).
2. Ja, auch hier kann eine Zuständigkeit der Stadt Neustadt a. Rbge. gegeben sein. Wenn von privaten Grundstücken eine Gefahr ausgeht (z.B. Rattenbefall auf privatem Grundstück und eine damit einhergehende Gefahr für umliegende Anwohner/innen und/oder die Allgemeinheit), dann wird seitens des FD Bürgerservice, SG Öffentliche Sicherheit, der Grundstückseigentümer angeschrieben und zur Beseitigung der Gefahrenursache (z.B. Ratten) aufgefordert. In allen Fällen können Gefahren dem SG Öffentliche Sicherheit gemeldet werden. Sollte die Zuständigkeit z.B. bei der Region Hannover liegen, so werden den Bürgerinnen/Bürgern die Kontaktdaten der zuständigen Behörde mitgeteilt.
3. Im angesprochenen Fall wurde der Grundstückseigentümer angeschrieben, um Stellungnahme gebeten und zur Beseitigung der Kastanie, soweit sie den öffentlichen Verkehrsraum gefährdet, aufgefordert. Hier wird in Kürze eine Begutachtung vor Ort erfolgen. Da dem FD Bürgerservice kein extra Personal für Außendienst zur Verfügung steht, ist eine sofortige Begutachtung aller gemeldeten Vorfälle leider nicht möglich.

TOP 7.1: Sanierung Brücke Wittingsbach (Hagener Bach) – Antwort von Herr Salmen, FD Tiefbau:

Die beiden Geländer an der Wegebrücke „Wittingsbach“ in Mariensee beliefen sich nach Schlussrechnung auf 12.878,44 EUR.

TOP 7.2: Parkstreifen Ortsdurchfahrt Mariensee Richtung Wulfelade – Antwort von Frau Schusdziarra, FD Bürgerservice:

Grundsätzlich ist es an der oben genannten Straße, die auch noch eine Landesstraße ist (L 191), nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) auch für LKW erlaubt zu parken. Im vorgetragenen Fall parken die LKW sogar innerhalb einer Parkbucht, wodurch der fließende Verkehr noch weniger beeinträchtigt wird, als wenn die LKW direkt auf der Fahrbahn parken würden.

Eine Parkbeschränkung nur für PKW wird von der Straßenverkehrsbehörde daher nicht befürwortet

TOP 7.3: Verkehrszählung mit Seitenradarmessgerät – Antwort von Herrn Schwalb, FD Bürgerservice:

Zwischenzeitlich hat die Verwaltung eine Messung an der Höltystraße (Höhe Haus Nummer 7) vorgenommen, die nunmehr auch dem Ortsrat zur Verfügung gestellt werden soll. **(Anlage 1)**

Zur Auswertung wird darauf hingewiesen, dass die V85, das ist die Geschwindigkeit, die 85 % der erfassten Verkehrsteilnehmer einhalten, mit 55 km/h für beide Fahrtrichtungen vergleichsweise unauffällig ist. Dieser Wert ist sehr aussagekräftig bei der Bewertung des Geschwindigkeitsgeschehens.

Die gemessene Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h haben im Messzeitraum insgesamt zwei Fahrzeuge erreicht. Auch dieses unerfreuliche Ergebnis ist unauffällig für Ortsdurchfahrten mit vergleichbaren Gegebenheiten. Das Verkehrsgeschehen auf der Höltystraße ist insgesamt typisch für die überörtlichen Straßen im Neustädter Stadtgebiet. Ein dringender Handlungsbedarf, darauf regelnd einzuwirken, besteht aufgrund der Messung nicht.

5. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Die Anfrage eines Einwohners bzgl. eines Radweges zwischen Empede und Himmelreich wird vom Ortsrat abschließend beantwortet.

6. Provisorische Instandsetzung der Brücke im "Kälberbruch" aus Ortsratsmitteln

Herr Zieseniß führt aus, dass die Brücke im „Kälberbruch“ in den letzten 2 ½ Jahren zweimal gesperrt wurde. Dies erfolgte von der Stadtverwaltung ohne vorherige Mitteilung. Eine Instandsetzung wurde aus Ortsratsmitteln vorgenommen. Nach einer EU-Verordnung sei die Brücke jedoch, auch aufgrund zu niedriger Geländer, nicht verkehrstauglich.

Im Mai 2018 erfolgte eine Sperrung, da der Querschnitt des südöstlichen Hauptträgers stark beeinträchtigt ist.

Der Zuwendungsbescheid für den Ersatzneubau ist bei der Stadt Neustadt zwischenzeitlich eingegangen. Der Neubau soll im Herbst 2018 erfolgen.

Um die Nutzung der Brücke weiterhin sicherstellen zu können, sollten ca. 500 € aus dem Ortsratsbudget zur Verfügung gestellt werden.

Der Ortsrat der Ortschaft Mariensee fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat ist damit einverstanden, dass aus dem Ortsratsbudget ca. 500 € für die provisorische Instandsetzung der Brücke „Kälberbruch“ entnommen werden.

7. Anfragen

7.1. Mängelmeldung Straße "Amt Wölpe"

Herr Niklaus fragt bzgl. einer Mängelmeldung von vor einem Jahr zur Straße „Amt Wölpe“ an, in der er den Zustand der Straße aufgrund von Löchern und Rissen bemängelte, zu der er bis heute keine Antwort erhalten hat.

7.2. Querungshilfe L 191 am Dorfladen

Herr Zieseniß fragt an, ob es möglich wäre in der Nähe des Dorfladens in Mariensee an der L 191 einen Zebrastreifen, eine Bedarfsampel oder anderweitige Querungshilfe zu installieren, da die Eröffnung des Dorfladens Ende Oktober/Anfang November 2018 zu einem deutlich höheren Fußgängeraufkommen über die L 191 führen wird, da der Großteil der Einwohner die L 191 queren muss, um den Dorfladen erreichen zu können.

Antwort von Herrn Schwalb, FD Bürgerservice:

Die erforderlichen Verkehrsmengen, insbesondere hinsichtlich der Fußgängerquerungen (mindestens 50 in der Spitzenstunde), dürften für einen Fußgängerüberweg oder eine bauliche Querungshilfe nicht ausreichen. Sollte im Ortsrat die Auffassung bestehen, dass es

wider Erwarten Querungszahlen in der genannten Größenordnung gibt, würde die Verwaltung eine Zählung durchführen.

7.3. Umsetzung Ortstafel Empede aus Richtung Himmelreich

Herr Aust bittet um Mitteilung des Sachstandes bzgl. der Versetzung der Ortstafel Empede aus Richtung Himmelreich und bezieht sich auf die Anfrage aus der OR-Sitzung vom 28.09.2017.

Antwort von Herrn Schwalb, FD Bürgerservice:

In der Angelegenheit gibt es seit einiger Zeit Kontakt zur zuständigen Straßenbaubehörde (Region Hannover). Entsprechend des geltenden Regelwerkes soll die Ortstafel nunmehr in Höhe der ersten Bebauung aufgestellt werden. Die entsprechende straßenverkehrsbehördliche Anordnung wurde seitens der Stadt erteilt. Die Region Hannover hat die zeitnahe Umsetzung in Aussicht gestellt.

7.4. Tempo-30-Zone Weinbergstraße

Herr Aust bittet um Prüfung, ob es möglich sei, die Tempo-30-Zone in Empede auf die Weinbergstraße bis zum Ortschaftsende auszuweiten.

Antwort von Herrn Schwalb, FD Bürgerservice

Die aktuelle 30er-Regelung in Teilen der Ortsdurchfahrt von Empede beschränkt sich auf die voraussichtlich noch bis Dezember geltende LKW-Umleitungsstrecke im Zusammenhang mit der Sperrung der B 6-Leinebrücke in Neustadt. Eine Ausweitung auf weitere mittelbar betroffene Straßen soll es in Absprache mit der Straßenbauverwaltung und der Polizei nicht geben. Davon gibt es einige im Neustädter Stadtgebiet. Mit der geplanten Aufhebung des LKW-Verbots auf der B 6 im Dezember entfallen alle im Zusammenhang mit der Umleitung derzeit noch bestehenden Regelungen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Zieseniß den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:52 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 30.08.2018